

licht wird ¹⁾). Es ist möglich, dass unserm Autor dies Lob auf Kosten des Königs von Frankreich ungerecht oder unpassend klang.

Nur wenige Kapitel von Primat's Chronik hat Wilhelm in den *Gesta Ludovici* gar nicht benutzt, einmal weil er andere Quellen vorzieht wie gegenüber cap. 2 (*Comment l'alée de pastoureaux fu en ce temps*), cap. 4 (*Du contemps de la contesse de Flandres et de Jehan, sou filz, et comment elle donna sa conté à Kalles de Anjou*), cap. 5 (*Des aventures de celi temps et comment cele contesse ala en Horlande*), cap. 39 (*De la mort du roy et de la venue de son frère Karles, roy de Secille*) ²⁾, sodann weil der Gegenstand seiner Aufgabe fern lag ³⁾ oder Primat's Darstellung sich in Einzelheiten verlor ⁴⁾. Der letzte Grund, eben das Bestreben, den Umfang seiner Schrift nicht übermässig anschwellen zu lassen, hat Wilhelm an vielen Stellen zu Kürzungen veranlasst. Bisweilen lässt er einen Abschnitt oder einen einzelnen Satz ganz aus oder zieht ihn zusammen. Er ist in seiner Art zu compilieren im Allgemeinen consequent geblieben, auch aus Gottfried von Beaulieu hat er weder alle Kapitel, noch die einzelnen in ihrem vollen Umfange aufgenommen ⁵⁾. In den Bericht des Primat schaltet er längere Stellen aus Gottfried ein; p. 456 verlässt er jenen, um mehrere Seiten hindurch ausschliesslich diesem zu folgen. Er geht von einem Schriftsteller zum andern ohne jede Vermittlung, jeden Hinweis über, schiebt bisweilen bei der Schilderung desselben Ereignisses die Worte beider Quellen durcheinander ⁶⁾. Ja es passiert ihm wohl einmal, dass er ein Ereignis nach Gottfried schildert, das er eben nach Primat erzählt hat ⁷⁾.

Niemand wird es leichtfertig nennen, wenn wir auf obige Prüfung hin Primat, d. h. das lateinische Original des Johann von Vignay, für eine Quelle von Wilhelms *Gesta Ludovici* erklären. Delisle hat daran Anstoss genommen, dass ihn Wilhelm

1) 'O! se Kalles Martel, c'est à dire Kalles roi de Secile, fust venu à un tel chastel, et il eust trouvé tel chose et si rebelle pueple, si comme je cuide, il eust destruit en un seul moment et gent et chastel tout ensemble'. Wilhelm begnügt sich mit der nüchternen Bemerkung: 'Quae Franci graviter ferentes, monebant regem ut castrum et gentem illam juberet evertere'. 2) Nur die 3 letzten Zeilen finden sich in den *Gesta Philippi III* p. 466 wieder. 3) Primat cap. 11: 'Comment le soldan de Babiloine mist arriere Armenie en sa subjection'. 4) Die kleinen resultatlosen Kämpfe vor Karthago in den cap. 36—38. 5) Gaufridus de Belloloco cap. 7 nur bis 'in labiis ejus' bei Wilhelm p. 402, cap. 9 nur bis 'officio supersedit', cap. 10 von 'confessores' bis 'et ego filius' und so noch öfter; nur sehr wenige Kapitel sind ganz abgeschrieben. 6) *Gesta Lud.* p. 388 aus Primat cap. 7 und Gaufrid. cap. 30 über die Gefahr, in welche des Königs Schiff an der Küste Cyperns gerieth. 7) *Ibidem* p. 384 und 386 über den Mauerbau bei Sydon.